

Klassenarbeiten, die schlecht ausfallen....

Beitrag von „Ramapas“ vom 31. Oktober 2003 13:52

Hallo,

noch mal zu meinen Ansprüchen. Natürlich ist die Arbeit eine Summe dessen, was ich vorher im Unterricht vermittelt habe. Ich haben nicht neues gefragt, aber es ging natürlich auch darum, das Gelernte anzuwenden und daran hat es irgendwie gehapert.

Die Punkteverteilung mache ich, indem ich mir die einzelnen Aufgaben anschau, meinen Erwartungshorizont aufschreibe (ich habe eigentlich immer eine "Musterlösung") und die Aufgaben in Relation zueinander setze.

Die Bewertung wird nach IHK-Schema gemacht und in % ausgedrückt. Beispiel 30 von 60 Punkten macht 50% und ist damit gerade eine 4. Eine eins gibt es z.B. erst bei 92%.

alias: welche Note wäre das denn bei dir?

Timm: bei uns gibt es den 1/3-Erlass, d. h., wenn ein Drittel der Schüler schlechter als vier geschrieben hat, muss die Arbeit genehmigt werden - oder wiederholt. Wann eine Arbeit genehmigt wird oder eben nicht, wird schulintern geregelt.

Danke schon mal für eure Beiträge und Anregungen
Ramapas